

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kalflack im Abschnitt zwischen dem Pumpwerk am Oraniendeich und dem Nebenrinnen-Bereich "Op gen Balken". Der Wasserkörper weist eine ausgedehnte Gewässervegetation der eutraphenten Vegetations- bzw. Verlandungszonierungen auf. Es sind dichte Wasserpflanzenbestände entwickelt, die v.a. von Wasserpest (insbesondere <i>Elodea nutallii</i>) dominiert werden. Daneben kommen stw. Schwimmblattbestände von Teichrose mit Wasserlinsen vor. Bemerkenswert ist die Vielzahl lebensraumtypischer Pflanzenarten. Die Kalflack ist zudem Lebensraum für charakteristische Fischarten wie z.B. Steinbeißer und Bitterling sowie für gefährdete Libellen- und Vogelarten.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,610 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 9,232 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 3,057 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 1,863 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,062 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 5,884 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeisser, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i>, Bitterling, RL V</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nymphaeodes peltata</i>, Seekanne, RL 2</p> <p>Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.</p>	<p>6.11 - Entkrautung regeln</p> <p><u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 20,707 ha</p> <p>Bereiche mit starkem Aufkommen der Unterwasservegetation mit Wasserpest regelmäßig 1x jährlich oder bei Bedarf im Bereich der Fahrrinne entkrauten. Mahd mit Mähboot möglichst erst im Spätsommer nach der Laich- und Brutzeit. Laichzonen insbesondere im Bereich wurzelnder Schwimmblattbestände aussparen. Erhalt der Hochwasserdurchströmung. Verminderung der Einträge (v.a. Nährstoffe), keine Einleitung stark nährstoffreichen oder sonstigen stofflich belasteten Wassers. Beibehaltung und Anlage von Pufferstreifen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,610 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 9,232 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 3,057 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 1,863 ha Fließgewässer (NFM0), 0,062 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 5,884 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Abramis brama</i> , Brasse, RL V <i>Alcedo atthis</i> , Eisvogel <i>Anguilla anguilla</i> , Aal, RL 2 <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <i>Esox lucius</i> , Hecht, RL V <i>Leucaspis delineatus</i> , Moderlieschen <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <i>Scardinius erythrophthalmus</i> , Rotfeder, RL V <i>Lemna trisulca</i> , Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Myriophyllum spicatum</i> , Ähren-Tausendblatt <i>Potamogeton berchtoldii</i> , Berchtolds Zwerg-Laichkraut <i>Potamogeton crispus</i> , Krauses Laichkraut <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.30 - Totholz erhalten (Artens) <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 20,707 ha Erhalt von Totholz zur Habitatoptimierung (z.B. Unterstände, Laichhabitate für Fische, Eisvogel), sofern keine Abflusshindernisse bestehen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	6.15 - fischereiliche Nutzung regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 20,707 ha Untersagung der Reusenfischerei. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 20,707 ha Verringerung der Nährstoffeinträge zur Reduzierung der Verkrautung und Verlandung bzw. Verschlammung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 20,707 ha Verringerung der Nährstoffeinträge zur Reduzierung der Verkrautung und Verlandung bzw. Verschlammung. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> Aufgeweiteter Bereich der Kalfack nördlich Bolk mit starker Sedimentation und Verschlammung. Die Wasservegetation ist nur sehr fragmentarisch ausgeprägt und v.a. im Sommer durch starkes Algenwachstum beeinträchtigt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlandung, starke Verschlammung Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Eloдея nutallii</i> Düngerdrift (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,093 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarm, angebunden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V Optimierung bzw. Wiederherstellung eines naturnahen Altwasserbereiches als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten.	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 2,093 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,093 ha Vorsichtige Entschlammung zur Wiederherstellung lebensraumtypischer Gewässerstrukturen. Organische Schlamm- und Vegetationsschicht entfernen, anfallendes Material aus dem Gebiet entfernen. Beachtung / Anpassung der Maßnahmen an Großmuschelvorkommen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Angebundene Flutrinne am Südufer der Kalfack mit Röhricht- und Uferfluren östlich Bolk. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,013 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 0,013 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarm, angebunden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0) (100%) Erhalt naturnaher Gewässerstrukturen als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten.	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,229 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,013 ha Der natürlichen Sukzession überlassen. Die Fläche sollte in die Gebietskulisse des FFH-Gebietes einbezogen werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Volksgatt mit ausgedehnter Gewässervegetation der eutraphenten Vegetations- bzw. Verlandungszonierungen. Es sind dichte Schwimmblattbestände von Teichrose mit Unterwasservegetation und Wasserlinsendecken entwickelt. Bemerkenswert ist die Vielzahl lebensraumtypischer Pflanzenarten insbesondere von Froschbiss und Schwimmendem Stern-Lebermoos im Ostteil. Der Altarm im System mit der Kalfack ist zudem Lebensraum für charakteristische Fischarten wie z.B. Steinbeißer und Bitterling sowie für gefährdete Libellen- und Vogelarten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,045 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2,	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarm, angebunden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Ricciocarpus natans</i> , Schwimmendes Wasser-Sternlebermoos, RL 2 <i>Hydrocharis morsus-ranae</i> , Froschbiss, RL 2 Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,321 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,321 ha Altarm der natürlichen Sukzession überlassen. Verminderung der Einträge (v.a. Nährstoffe), keine Einleitung stark nährstoffreichen oder sonstigen stofflich belasteten Wassers. Anlage von Pufferstreifen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>1,276 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,045 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 1,276 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Hydrocharis morsus-ranae</i>, Froschbiss, RL 2 <i>Lemna trisulca</i>, Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Myriophyllum spicatum</i>, Ähren-Tausendblatt <i>Potamogeton berchtoldii</i>, Berchtolds Zwerg-Laichkraut <i>Potamogeton crispus</i>, Krauses Laichkraut <i>Ricciocarpos natans</i>, Schwimmendes Wasser-Sternlebermoos, RL 2 <i>Spirodela polyrhiza</i>, Teichlinse, RL 3</p>	<p>Lebensraumtypen als Habitat für seine charakteristischen Arten.</p>	
<p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Gewässerlauf der Volksgatt ober- und unterhalb des vegetations- und artenreichen aufgeweiteten Altarmabschnittes. Der Fließgewässerbereich verläuft innerhalb beschattender Ufergehölze.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdift (LW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,1, 0,127 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,1, 0,009 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 0,127 ha Fließgewässer (NFM0), 0,009 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarme, Altwasser</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0) (100%)</p> <p>Erhalt eines weitgehend naturnahen Altarmabschnittes.</p>	<p>6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,136 ha</p> <p>Extensive Gewässerunterhaltung im Rahmen der Abflusssicherung beibehalten.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> Unterlauf der Kallack im Rheinvorland mit ausgedehnter Gewässervegetation mit Schwimmblattvegetation, die überwiegend steilen Uferböschungen weisen Abbrüche und Unterspülungen auf. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>S30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,678 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,678 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Abramis brama</i> , Brasse, RL V <i>Chondrostoma nasus</i> , Nase, RL V <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <i>Myriophyllum spicatum</i> , Ähren-Tausendblatt <i>Potamogeton berchtoldii</i> , Berchtolds Zwerg-Laichkraut <i>Potamogeton crispus</i> , Krauses Laichkraut <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nymphoides peltata</i> , Seekanne, RL 2 Erhalt eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,678 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,678 ha Gewässerabschnitt der natürlichen Sukzession überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u> Unterlauf und Mündungsabschnitt der Kalfack im Rheinvorland. Der weitgehend naturnahe Abschnitt weist tiefere Wasserzonen und steilere Uferböschungen mit Uferabbrüchen auf. Der Altarmabschnitt wird von einem beidseitigen, beschattenden Weiden-Ufergehölzsaum begleitet. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeintrag Düngerdrift (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,409 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 0,409 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0) (100%) Erhalt eines weitgehend naturnahen Altarmabschnittes mit Überflutungsdynamik im Rheinvorland.	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,409 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,409 ha Gewässerabschnitte der natürlichen Sukzession im Rahmen der natürlichen Fließgewässerdynamik überlassen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> Weichholz-Auenwaldbestände mit Silberweiden und Strauchweidenbeständen sowie Röhrichtbeständen, stellenweise mit eingestreutem Alt- und Totholz. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,022 ha Röhrichte, 2.3, 0,030 ha Röhrichte, 2.3, 0,021 ha Röhrichte, 2.3, 0,185 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Auenwälder (NAX0), 1,607 ha Auenwälder (NAX0), 0,267 ha Auenwälder (NAX0), 1,255 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,022 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,030 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,021 ha Auenwälder (NAX0), 0,614 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0) (100%) Erhalt und Entwicklung von Weidenauenwäldern mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt in ihrer standorttypischen Variationsbreite einschließlich Vorwälder als Habitat für charakteristische Arten.	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,554 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,554 ha Der natürlichen Entwicklung überlassen. Erhalt Alt-Pappeln bis zur Zerfallsphase als potentiell Brutbiotop für Pirol, sofern keine Behinderung des Wasserabflusses damit verbunden ist. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,185 ha Auenwälder (NAX0), 0,553 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Hydrocharis morsus-ranae</i>, Froschbiss, RL 2</p>		
<p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenwälder</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u></p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0) (100%)</p> <p>Erhalt und Entwicklung von Weidenauenwäldern mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt in ihrer standorttypischen Variationsbreite einschließlich Vorwälder als Habitat für charakteristische Arten.</p>	<p>1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 4,554 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,554 ha</p> <p>Förderung von Biotopbäumen, Belassen von Alt und Totholz (sofern keine Behinderung des Wasserabflusses damit verbunden ist).</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> Weiden-Kopfbaumreihe am Westufer der Kalfack östlich Till. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,069 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaumgruppen, Kopfbaumreihen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt und Pflege von landschaftsprägenden Kopfweiden mit besonderer Bedeutung für Höhlenbrüter z.B. Steinkauz.	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,069 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,069 ha Kopfäume innerhalb der nächsten 5-10 Jahre im Winterhalbjahr schneiden, anfallendes Schnittgut aus dem Gebiet entfernen. Weitere Kopfbaumpflege im Abstand von ca. 10-15 Jahren. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv-Grünlandflächen (Futtergras) östlich der Kalfack auf Höhe "Pottdeckel". <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerumfeld <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,228 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem artenreichen Grünland im Niederungsbereich.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,228 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha Extensive Grünlandnutzung durch Mahd oder Beweidung. Entwicklung von artenreichem Grünland. Extensive landwirtschaftliche Grünland-Nutzung im Gewässerumfeld zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreicher Wasserschwadentrübsenstreifen am Ostufer der Kallack im Bereich "Krähenkuhle". Ackerflächen grenzen unmittelbar an den schmalen Rührtrübsenstreifen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Rührtrübsen, 2.3, 0,037 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Rührtrübsen (NCC0), 0,037 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Rührtrübsenbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Rührtrübsen (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Rührtrübsen (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Rührtrübsenzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Rührtrübsen gebundenen Vogelarten.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,037 ha Rührtrübsen und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mähen (dann Schnittgut aus dem Gebiet entfernen). sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Rührtrübsenbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Rührtrübsen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Rührtrübsen (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Rührtrübsenzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Rührtrübsen gebundenen Vogelarten.	12.14 - Pufferzone anlegen <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,037 ha Anlage eines Gewässerrandstreifens zum Schutz des Gewässers vor Schadstoffeinträgen (v.a. Dünger- und Biozideinträge). Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,037 ha Ruhigstellen der Röhrichtzonen zum Schutz der daran gebundenen Tier- und Pflanzenarten. Keine Störung bzw. Betretung. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> Sandig-kiesiges Rheinufer am Mündungsbereich der Kalflack. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Freizeitaktivitäten, Lagern, Feuerstellen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,089 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tieflandfluss <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0) (100%) Erhalt von sandig-kiesigen Flussuferabschnitten mit eigendynamischer Fließgewässerentwicklung.	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Gewässer- und Uferabschnitte der natürlichen Sukzession im Rahmen der natürlichen Fließgewässerdynamik überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tieflandfluss Erhalt von sandig-kiesigen Flussuferabschnitten mit eigendynamischer Fließgewässerentwicklung.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,089 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha Unterbinden der Freizeitaktivitäten, kein Lagern und keine Feuerstellen. Kontrollen durchführen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchten Uferhochstaudenfluren am Südufer Kalflack östlich der Brücke "Am Bolk". <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>S30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,051 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,051 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) (100%) Erhalt Feuchter Hochstaudenfluren mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt.	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,052 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Uferhochstauden der natürlichen Sukzession im Rahmen der Überflutungsdynamik überlassen, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Laichzonen mit dichten wurzelnden Schwimmblattbeständen der Teichrose im unteren Abschnitt der Kallack. Bemerkenswert ist die Vielzahl lebensraumtypischer Pflanzenarten. Die Kallack ist zudem Lebensraum für charakteristische Fischarten wie z.B. Steinbeißer und Bitterling sowie für gefährdete Libellen- und Vogelarten.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,870 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,147 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,263 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,595 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,093 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,168 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,055 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,074 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,870 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,147 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,263 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,595 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,093 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,168 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,055 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,074 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lemna trisulca</i>, Dreifurchige Wasserlinse, RL 3</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeisser, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i>, Bitterling, RL V</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nymphoides peltata</i>, Seekanne, RL 2</p> <p>Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.</p>	<p>6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,264 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,264 ha</p> <p>Laichzonen insbesondere im Bereich wurzelnder Schwimmblattbestände von der Entkrautung aussparen. Verminderung der Einträge (v.a. Nährstoffe), keine Einleitung stark nährstoffreichen oder sonstigen stofflich belasteten Wassers. Beibehaltung und Anlage von Pufferstreifen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Myriophyllum spicatum</i> , Ähren-Tausendblatt <i>Potamogeton berchtoldii</i> , Berchtolds Zwerg-Laichkraut <i>Potamogeton crispus</i> , Krauses Laichkraut <i>Potamogeton lucens</i> , Spiegelndes Laichkraut, RL 3 <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> Weichholz-Uferweidensaum am Unterlauf/Mündungsbereich der Kalflack im Rheinvorland. Der Gehölzbestand setzt sich aus Silberweiden im geringen bis starken Baumholzalter und Korbweidengebüsch zusammen. Der Unterwuchs ist auenwaldtypisch ausgebildet. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,157 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,135 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt von arten- und struktureichen Weichholz-Ufergehölzen im Rheinvorland.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,292 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,292 ha Weidengehölzsaum der natürlichen Sukzession überlassen. Keine Nutzung. Erhalt und Förderung von Alt- und Totholz. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzte Rinderweide östlich der Kallack im Vorland mit starken Trittschäden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> intensive Beweidung, starke Trittschäden, Grasnarbe stw. zerstört <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,021 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,004 ha noch kein LRT, 0,854 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (99%) Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (1%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im Rheinvorland, Erhalt strukturierender Kleingehölze.	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,880 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,880 ha Extensive Grünlandnutzung durch Beweidung, Entwicklung artenreicher Grünlandgesellschaften. Beweidung mit Rindern ohne Düngung; 2-4 GVE/ha je nach Aufwuchs und Beweidungszeitraum. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweiden Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im Rheinvorland, Erhalt strukturierender Kleingehölze.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,880 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,880 ha Gebüschbestände der natürlichen Sukzession überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandflächen im Rheinvorland, überwiegend Weidelgras-Weißkleeweidern, am Rheinufer mit Übergängen zu Flutrasen. Auf der Geländekante im Westen stockt eine junge Eschen-Baumreihe. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,025 ha noch kein LRT, 0,095 ha noch kein LRT, 1,059 ha noch kein LRT, 1,310 ha noch kein LRT, 0,297 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (99%) Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (1%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im Rheinvorland, Erhalt strukturierender Kleingehölze.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,786 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,786 ha Extensive Grünlandnutzung durch Mahd oder Beweidung, Entwicklung artenreicher Grünlandgesellschaften. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (1%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im Rheinvorland, Erhalt strukturierender Kleingehölze.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 2,786 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,786 ha Junge, strukturierende Gehölzreihe erhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0020	<u>Ausgangszustand:</u> Glatthafer-Brachfluren nördlich des Pumpwerkes. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,011 ha noch kein LRT, 0,060 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt artenreicher Brachestadien mit besonderer Bedeutung für z.B. Insekten.	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Extensive Nutzung der Brachfluren, jährliche Mahd, Mähgut von der Fläche entfernen oder extensive Beweidung, keine Düngung, keine Biozidanwendung. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreicher Glatthaferwiesenbestand am Deich nördlich Pumpwerk. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,037 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt von extensiv genutztem artenreichen Grünland auf den Deichflächen im Rhein-Vorland.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,037 ha Beibehaltung der extensiven Nutzung durch Mahd und/oder Beweidung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022	<p><u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Gehölzbestände an den Ufern und Böschungsbereichen. Die Kalfack wird auf weiten Strecken von schmalen, häufig auch beidseitigen Gehölzstreifen begleitet. Abschnittsweise dominieren Eschen- und Erlen-reiche Beständen, stw. mit Weidengebüschen und Röhrichtbeständen. Steilere Böschungspartien sind mit unterschiedlichen heimischen Laubbäumen und Sträuchern bestockt. Die Bestände befinden sich überwiegend im geringen Baumholzalter.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i></p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,063 ha Röhrichte, 2.3, 0,157 ha Röhrichte, 2.3, 0,036 ha Röhrichte, 2.3, 0,063 ha Röhrichte, 2.3, 0,103 ha Röhrichte, 2.3, 0,555 ha Röhrichte, 2.3, 0,165 ha Röhrichte, 2.3, 0,017 ha Röhrichte, 2.3, 0,016 ha Röhrichte, 2.3, 0,005 ha Röhrichte, 2.3, 0,020 ha Röhrichte, 2.3, 0,043 ha Röhrichte, 2.3, 0,110 ha Röhrichte, 2.3, 0,002 ha Röhrichte, 2.3, 0,177 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,607 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,199 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,220 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%)</p> <p>Erhalt von arten- und strukturreichen Ufer-Gehölzbeständen als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten sowie als Pufferstreifen für das Gewässer.</p>	<p>2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö)</p> <p><u>Fläche:</u> 13,694 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,474 ha</p> <p>Ufer- und Böschungsgehölze der natürlichen Sukzession überlassen mit Erhalt und Förderung von Alt- und Totholz, insbesondere auch Erhalt alter Pappeln (z.B. östlich der Brücke "Am Bolk") bis zur Zerfallsphase mit besonderer Bedeutung für Höhlenbrüter z.B. als potentiell Habitat für Pirol, sofern keine Behinderung des Wasserabflusses damit verbunden ist.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,063 ha</p> <p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,157 ha</p> <p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,036 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 1,463 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,024 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,115 ha</p> <p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,063 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,135 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,250 ha</p> <p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,103 ha</p> <p>noch kein LRT, 0,020 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,047 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,139 ha</p> <p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,555 ha</p> <p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,165 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,242 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 1,228 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,975 ha</p> <p>noch kein LRT, 0,023 ha</p> <p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,017 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 1,408 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze)</p>		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	(NB00), 0,402 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,025 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,016 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,046 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,005 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,021 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,375 ha noch kein LRT, 0,025 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,991 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,020 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,448 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,034 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,584 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,043 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,650 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,110 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 1,245 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,002 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,177 ha		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0023	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandflächen entlang der Kalfack innerhalb der Deichflächen bei Till und der Diakonieweide. Überwiegend als Weidelgras-Weißkleeweidern ausgebildet, zum Gewässer bzw. Röhrichtstreifen hin stellenweise auch Übergänge zu Feuchtgrünland bzw. Flutrasen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,387 ha noch kein LRT, 0,767 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (95%) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (5%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichen Grünland im Niederungsbereich.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,154 ha Extensive Grünlandnutzung durch Mahd oder Beweidung. Entwicklung von artenreichem Grünland, auf grundfeuchten Böden auch Feuchtgrünland zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024	<u>Ausgangszustand:</u> Gut ausgebildete Röhrichtbestände mit unterschiedlichen Ausprägungen. Überwiegend sind ausgedehnte Schilfbestände entwickelt, stellenweise auch artenreiche Wasserschwadenröhrichte. Die Röhrichtbestände weisen eine besondere Bedeutung für Schilfbewohnende Arten wie z.B. Teichrohrsänger. Die Röhrichtflächen reichen stellenweise über die Gebietsabgrenzung des FFH-Gebietes hinaus (v.a. am Uferstreifen nordöstlich Till). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,063 ha Röhrichte, 2.3, 0,057 ha Röhrichte, 2.3, 0,174 ha Röhrichte, 2.3, 0,396 ha Röhrichte, 2.3, 0,062 ha Röhrichte, 2.3, 0,042 ha Röhrichte, 2.3, 0,136 ha Röhrichte, 2.3, 0,068 ha Röhrichte, 2.3, 0,123 ha Röhrichte, 2.3, 0,345 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 4,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,327 ha Röhrichte und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mähen - Entkusseln (dann Schnitgut aus dem Gebiet entfernen). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Röhrichte, 2.3, 0,392 ha Röhrichte, 2.3, 0,022 ha Röhrichte, 2.3, 0,012 ha Röhrichte, 2.3, 0,179 ha Röhrichte, 2.3, 0,687 ha Röhrichte, 2.3, 0,133 ha Röhrichte, 2.3, 0,154 ha Röhrichte, 2.3, 0,002 ha Röhrichte, 2.3, 0,177 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,063 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,057 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,174 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,090 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,396 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,062 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,042 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,136 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,068 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,013 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,123 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,345 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,392 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,022 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,012 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,179 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,687 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,133 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,154 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,002 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,177 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.25 - Ruhezone einrichten <u>Fläche:</u> 4,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,327 ha Ruhigstellen der Röhrichtzonen zum Schutz der daran gebundenen Tier- und Pflanzenarten. Keine Störung bzw. Betretung. Da die Röhrichtflächen stellenweise über die Gebietsabgrenzung des FFH-Gebietes hinausreichen (v.a. am Uferstreifen nordöstlich Tüll), sollte die Abgrenzung aktualisiert bzw. korrigiert werden und die schutzwürdigen Flächen einbezogen werden (vermutlich liegt eine Zeichnungengenauigkeit bei der damaligen Festlegung der Gebiets-Grenze vor. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 4,366 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,327 ha Keine Störung der Röhricht-bewohnenden Tierarten, kein Zugang. Offenhalten der Röhrichtflächen s. Punkt 3.6 sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0025	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv-Grünlandflächen mit Brachestadien östlich der Kalfack auf Höhe des Entensumpfgrabens. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,254 ha noch kein LRT, 0,107 ha noch kein LRT, 0,368 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem artenreichen Grünland im Niederungsbereich.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,729 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,729 ha Extensive Grünlandnutzung durch Mahd oder Beweidung. Entwicklung von artenreichem Grünland. Extensive landwirtschaftliche Grünland-Nutzung im Gewässerumfeld zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> Rohrglanzgrasreiche Röhrichtsäume am Unterlauf der Kalfack im Rheinvorland. Die überwiegend steilen Uferböschungen weisen Abbrüche und Unterspülungen auf. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,109 ha Röhrichte, 2.3, 0,064 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,109 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,064 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Thalictrum flavum</i> , Gelbe Wiesenraute, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,173 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,173 ha Röhrichte und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mähen oder Entkusseln (dann Schnittgut aus dem Gebiet entfernen). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtengruppe im geringen Baumholzalter am nördlichen Rand des Weidenauenwaldes östlich Steincheshof <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,176 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0) (100%) Optimierung eines Weiden-Auenwaldes durch langfristige Entnahme nicht lebensraumtypische Nadelbäume.	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Nicht standortheimische Fichten langfristig - nach Hiebsreife - aus dem Gebiet entnehmen, Keine Neuaufforstung nicht lebensraumtypischer Gehölze. Beginn nach 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtengruppe im geringen Baumholzalter am südlichen Rand des Weidenauenwaldes östlich Steincheshof. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Fichten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,057 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0) (100%) Optimierung eines Weiden-Auenwaldes durch langfristige Entnahme nicht lebensraumtypische Nadelbäume.	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Nicht standortheimische Fichten langfristig - nach Hiebsreife - aus dem Gebiet entnehmen, Keine Neuaufforstung nicht lebensraumtypischer Gehölze. Beginn nach 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Gehölze mit Dornsträuchern an den Uferböschungen der Kalflack nördlich der Brücke Kalflackstraße. Insbesondere am westlichen Rand sind größere Glatthafer-Brachenbestände vorgelagert. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,426 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,282 ha noch kein LRT, 0,265 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,467 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt artenreicher Gehölzstreifen mit besonderer Bedeutung für Gebüschbrüter.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 1,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,440 ha Gehölzbestände der natürlichen Entwicklung überlassen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0031	<u>Ausgangszustand:</u> Lichter Weichholz-Weiden-Auenwald im überwiegend geringen Baumholzalter zwischen Flutrinne und Rheinufer am Mündungsbereich der Kalflack. Eingestreut finden sich Hybrid-Pappeln, stellenweise breitet sich Goldrute aus. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Auenwälder, 4.2, 0,820 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum), 0,820 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auenwälder (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) (100%) Erhalt und Entwicklung von Weidenauenwäldern mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt in ihrer standorttypischen Variationsbreite als Habitat für charakteristische Arten. Ein kleiner Bereich im Osten liegt außerhalb der FFH-Grenze.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,992 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,820 ha Der natürlichen Sukzession überlassen. Erhalt der Pappeln bis zur Zerfallsphase mit besonderer Bedeutung für Höhlenbrüter. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchten Uferhochstaudenfluren am Unterlauf der Kallack im Vorland. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,050 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,107 ha Röhrichte, 2.3, 0,037 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,050 ha Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,107 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,037 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Thalictrum flavum</i> , Gelbe Wiesenraute, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) (100%) Erhalt Feuchter artenreicher Hochstaudenfluren mit Einzelgebüsch als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für z.B. Vögel und Fledermäuse.	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,195 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,195 ha Uferhochstauden der natürlichen Sukzession im Rahmen der Überflutungsdynamik überlassen, sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur Erhalt Feuchter artenreicher Hochstaudenfluren mit Einzelgebüsch als wertvolles Nahrungs- und Vermehrungshabitat für Tagfalter und Nahrungshabitat für z.B. Vögel und Fledermäuse.	9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,195 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,195 ha Mahd der Hochstaudenfläche bei Bedarf, um eine Verbuschung und Verfilzung zu verhindern abschnittsweise ab dem 15.09. im Abstand von ca. 5 Jahren, Mähgut aus dem Gebiet entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033	<u>Ausgangszustand:</u> Pappelreihe mit Althölzern an der Geländekante westlich des Kalflack-Unterlaufes im Vorland. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,164 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppen, Baumreihen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt einer landschaftsraumtypischen Pappelreihe mit Althölzern mit besonderer Bedeutung als potentielles Habitat für Pirol	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha Der natürlichen Sukzession überlassen. Erhalt der Pappeln bis zur Zerfallsphase mit besonderer Bedeutung für Höhlenbrüter. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppen, Baumreihen Erhalt einer landschaftsraumtypischen Pappelreihe mit Althölzern mit besonderer Bedeutung als potentielles Habitat für Pirol	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha Förderung bzw. Entwicklung von Biotopbäumen, bzw. Alt- und Totholz. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034	<u>Ausgangszustand:</u> Fischpass am Kallack-Schöpfwerk. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erhalt und Optimierung einer Fischeaufstiegshilfe.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Funktionsüberprüfung im Bereich des Fischpasses (v.a. Passierbarkeit bei Niedrigwasser), Initiierung eines Monitorings. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035	<u>Ausgangszustand:</u> Gut ausgebildete, schmale Röhrichtbestände mit unterschiedlichen Ausprägungen. Neben Schilfbeständen sind artenreiche Wasserschwadenröhrichte entwickelt, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,193 ha Röhrichte, 2.3, 0,049 ha Röhrichte, 2.3, 0,065 ha Röhrichte, 2.3, 0,058 ha Röhrichte, 2.3, 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,045 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,193 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,049 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,065 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,058 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,042 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,452 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,452 ha Röhrichte und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mähen oder Entkusseln (dann Schnittgut aus dem Gebiet entfernen). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.25 - Ruhezone einrichten <u>Fläche:</u> 0,452 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,452 ha Ruhigstellen der Röhrichtzonen zum Schutz der daran gebundenen Tier- und Pflanzenarten. Keine Störung bzw. Betretung. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,452 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,452 ha Keine Störung der Röhricht-bewohnenden Tierarten, kein Zugang. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0036	<u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Deichabschnitt nördlich des Schöpfwerkes mit artenreicher Grünlandfläche in Schafbeweidung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,009 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im Rheinvorland.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Extensive Grünlandnutzung durch Mahd oder Beweidung, Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0037	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandstreifen am Ostufer der Kalflack bei Königsgut. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,478 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im direkten Umfeld des Gewässers im Niederungsbereich.	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,478 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,478 ha Entwicklung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland als Pufferstreifen für das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0039	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandflächen am Nordufer der Kalfack im Bereich Hof Bovenholt-Opfen Balken. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), Düngerdrift (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,048 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem. artenreichem Grünland im Niederungsbereich.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,048 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,048 ha Extensive Grünlandnutzung im Gewässerumfeld durch Mahd oder Beweidung. Entwicklung von artenreichem Grünland, auf grundfeuchten Böden auch Feuchtgrünland zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0040	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandflächen am Nordufer der Volksgatt mit Weidelgras-Weißkleewiden, zum Gewässer bzw. Röhrichtstreifen hin stellenweise auch Übergänge zu Feuchtgrünland bzw. Flutrasen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,223 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (5%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (95%) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (5%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem. artenreichem Grünland im Niederungsbereich.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,223 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Extensive Grünlandnutzung im Gewässerumfeld durch Mahd oder Beweidung. Entwicklung von artenreichem Grünland, auf grundfeuchten Böden auch Feuchtgrünland zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041	<u>Ausgangszustand:</u> Alte Obstbaumreihe am Nordufer der Kalflack östlich der Brücke "Am Bolk". <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlandung, Südteil Eutrophierung, Ausbreitung Problempflanzen, Verkrautung/Eutrophierung unerwünschte Sukzession, Verkrautung/Eutrophierung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,067 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstanlagen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhaltung von alten Obstbäumen als Lebensraum für gefährdete Insekten, Fledermäuse und den Steinkauz	2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,067 ha Erziehungs- und Erhaltungsschnitt an den Obstbäumen im Winter und bei Bedarf nach der Ernte. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0042	<u>Ausgangszustand:</u> Flachwasserbereiche mit sandig-schlammigem Grund und gut ausgebildeten Unterwasserpflanzenbeständen als Habitat für Bitterling. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Abramis brama</i> , Brasse, RL V <i>Anguilla anguilla</i> , Aal, RL 2 <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V Erhalt und Optimierung von Habitaten des Bitterlings.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt von makrophytenreichen, flachen, langsam fließenden oder stehenden Gewässerbereichen mit sandigem oder schlammigen Grund zu finden. Die Bitterlinge sind bei der Fortpflanzung auf Muscheln (Teichmuscheln) angewiesen, die denselben Lebensraum bewohnen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Esox lucius</i> , Hecht, RL V <i>Leucaspis delineatus</i> , Moderlieschen <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <i>Scardinius erythrophthalmus</i> , Rotfeder, RL V		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043	<u>Ausgangszustand:</u> Flachwasserbereiche mit sandig-feinkiesigen Substraten und lückigen Wasserpflanzenbeständen als Habitat für Steinbeißer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nuttallii</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Abramis brama</i> , Brasse, RL V <i>Anguilla anguilla</i> , Aal, RL 2 <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <i>Esox lucius</i> , Hecht, RL V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 Erhalt und Optimierung von Habitaten des Steinbeißers.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt von nicht verfestigten und auch verschlammten Gewässersohlbereichen mit sandigen-feinkiesigen Substraten mit lückigen Wasserpflanzenbeständen als Laichgewässer. Belassen bzw. Förderung von habitattypischen Gewässerstrukturen wie Totholz, Wurzelgeflecht und Steinen. Vermeidung von Störungen bzw. Trittschäden, ggfs. Regelung von Freizeitnutzungen im Bereich der Vorkommen Vermeidung und Verringerung von direkten und diffusen Nährstoff- und Schadstoffeinträgen sowie starken Materialeinschwemmungen in die Gewässer mit der Folge von Verschlammungen und Veralgungen der Gewässersohle. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Leucaspius delineatus</i> , Moderlieschen <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <i>Scardinius erythrophthalmus</i> , Rotfeder, RL V <i>Lemna trisulca</i> , Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Myriophyllum spicatum</i> , Ähren-Tausendblatt <i>Potamogeton berchtoldii</i> , Berchtolds Zwerg-Laichkraut <i>Potamogeton crispus</i> , Krauses Laichkraut <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044	<u>Ausgangszustand:</u> Bestand von Herkulesstaude (<i>Heracleum mantegazzianum</i>). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Heracleum mantegazzianum</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,016 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppen, Baumreihen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem. artenreichem Grünland im Niederungsbereich.	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Herkulesstauden bekämpfen: möglichst durch Abtrennen des Vegetationskegels - Vegetationskontrolle. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0045	<u>Ausgangszustand:</u> Glatthaferreiche Brachfluren am Nordufer der Kalflack östlich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,545 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünlandbrachen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) Erhalt artenreicher Brachestadien als wichtiges Teilhabitate für Arten der strukturreichen Kulturlandschaft, z.B. Fledermäuse, Tagfalter etc.	9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,545 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,545 ha Brachfluren im Abstand von 3-5 Jahren abschnittsweise mähen, um eine Verbuschung zu verhindern, Mähgut von der Fläche entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandfläche am Südufer der Kalflack im Anschluss an die Gewässeraufweitungen östlich "Am Bolk". Die Fläche ist durch junge Einzelbäume aufgelockert und wird mit Schafen beweidet. Einige Bäume sind abgängig und sollten nachgepflanzt werden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NE00) mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem. artenreichem Grünland mit Magergrünlandbereichen im Niederungsbereich.	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,655 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Beibehaltung der Schaf-Beweidung. Extensive Grünlandnutzung im Gewässerumfeld zur Entwicklung von artenreichem, magerem Grünland zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Einbeziehung der Uferbereiche in die Beweidung. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten, Einbeziehung der Fläche in die FFH-Gebietskulisse. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerflächen in unmittelbaren Umfeld des Gewässers, die in die Abgrenzung des FFH-Gebietes hineinreichen, (Vermutlich Zeichnungengenauigkeit bei der damaligen Gebietsabgrenzung) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), intensive ackerbauliche Nutzung im Gewässerumfeld <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,023 ha noch kein LRT, 0,058 ha noch kein LRT, 0,025 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) Wiederherstellung von artenreichem Extensiv-Grünland im unmittelbaren Gewässerumfeld als Pufferzone zum Gewässer.	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,106 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,106 ha Wiederherstellung von Grünland im unmittelbaren Gewässerumfeld im Niederungsbereich. Einbringen von Regiosaatgut und extensive Nutzung zur Entwicklung von artenreichem Grünland. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler beweideter Flutrasen-Streifen am Rand des Hochstauden/Röhrchensaumes östlich der Kalflack im Vorland, mit starken Trittschäden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> intensive Beweidung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,044 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Feuchtgrünland mit Flutrasen im Rheinvorland,	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Extensive Grünlandnutzung durch Beweidung, Erhalt und Optimierung artenreicher Feuchtgrünlandgesellschaften. Beweidung mit Rindern ohne Düngung; 2-4 GVE/ha je nach Aufwuchs und Beweidungszeitraum. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0049	<p><u>Ausgangszustand:</u> Flachwasserbereiche mit sandig-schlammigem Grund und gut ausgebildeten Unterwasserpflanzenbeständen als Habitat für Bitterling.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i></p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lemna trisulca</i>, Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Myriophyllum spicatum</i>, Ähren-Tausendblatt <i>Potamogeton berchtoldii</i>, Berchtolds Zwerg-Laichkraut <i>Potamogeton crispus</i>, Krauses Laichkraut <i>Spirodela polyrhiza</i>, Teichlinse, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u></p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rhodeus amarus</i>, Bitterling, RL V</p> <p>Erhalt und Optimierung von Habitaten des Bitterlings.</p>	<p>11.11 - gefährdete Tierart fördern</p> <p><u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha</p> <p>Erhalt von makrophytenreichen, flachen, langsam fließenden oder stehenden Gewässerbereichen mit sandigem oder schlammigen Grund zu finden. Die Bitterlinge sind bei der Fortpflanzung auf Muscheln (Teichmuscheln) angewiesen, die denselben Lebensraum bewohnen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0051	<u>Ausgangszustand:</u> Abflussverhältnisse/Wasserstände der Kalflack. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lemna trisulca</i> , Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Myriophyllum spicatum</i> , Ähren-Tausendblatt <i>Potamogeton berchtoldii</i> , Berchtolds Zwerg-Laichkraut <i>Potamogeton crispus</i> , Krauses Laichkraut <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Optimierung der Wasserstände, möglichst Optimierung der Durchströmung.	13.16 - Wasserstand regeln (Wasserh) <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Optimierung der Wasserstände, möglichst Optimierung der Durchströmung. Erhalt der Wasserstände, keine Wasserentnahmen zur Bewässerung. Beginn innerhalb 5 Jahren

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> Kalflack im Abschnitt zwischen dem Pumpwerk am Oraniendeich und dem Nebenrinnen-Bereich "Op gen Balken". Der Wasserkörper weist eine ausgedehnte Gewässervegetation der eutraphenten Vegetations- bzw. Verlandungszonierungen auf. Es sind dichte Wasserpflanzenbestände entwickelt, die v.a. von Wasserpest (insbesondere <i>Elodea nutallii</i>) dominiert werden. Daneben kommen stw. Schwimmblattbestände von Teichrose mit Wasserlinsen vor. Bemerkenswert ist die Vielzahl lebensraumtypischer Pflanzenarten. Die Kalflack ist zudem Lebensraum für charakteristische Fischarten wie z.B. Steinbeißer und Bitterling sowie für gefährdete Libellen- und Vogelarten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,167 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,167 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nymphoides peltata</i> , Seekanne, RL 2 Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	6.11 - Entkrautung regeln <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Bereiche mit starkem Aufkommen der Unterwasservegetation mit Wasserpest regelmäßig 1x jährlich oder bei Bedarf im Bereich der Fahrinne entkrauten. Mahd mit Mähboot möglichst erst im Spätsommer nach der Laich- und Brutzeit. Laichzonen insbesondere im Bereich wurzelnder Schwimmblattbestände aussparen. Verminderung der Einträge (v.a. Nährstoffe), keine Einleitung stark nährstoffreichen oder sonstigen stofflich belasteten Wassers. Beibehaltung und Anlage von Pufferstreifen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.30 - Totholz erhalten (Artens) <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Erhalt von Totholz zur Habitatoptimierung (z.B. Unterstände, Laichhabitate für Fische, Eisvogel), sofern keine Abflusshindernisse bestehen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	6.15 - fischereiliche Nutzung regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Untersagung der Reusenfischerei. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Verringerung der Nährstoffeinträge zur Reduzierung der Verkrautung und Verlandung bzw. Verschlammung. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie dem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 20,874 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,167 ha Verringerung der Nährstoffeinträge zur Reduzierung der Verkrautung und Verlandung bzw. Verschlammung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Angebundene Flutrinne am Südufer der Kalfack mit Röhricht- und Uferfluren östlich Bolk. <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,216 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 0,216 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarm, angebunden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0) (100%) Erhalt naturnaher Gewässerstrukturen als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten.	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,229 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,216 ha Der natürlichen Sukzession überlassen. Die Fläche sollte in die Gebietskulisse des FFH-Gebietes einbezogen werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreicher Wasserschwadenröhrichtstreifen am Ostufer der Kalfack im Bereich "Krähenkuhle". Ackerflächen grenzen unmittelbar an den schmalen Röhrichtstreifen. <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,223 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,223 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Röhrichte und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mähen und Entkusseln (dann Schnittgut aus dem Gebiet entfernen). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	12.14 - Pufferzone anlegen <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Anlage eines Gewässerrandstreifens zum Schutz des Gewässers vor Schadstoffeinträgen (v.a. Dünger- und Biozideinträge). Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,223 ha Ruhigstellen der Röhrichtzonen zum Schutz der daran gebundenen Tier- und Pflanzenarten. Keine Störung bzw. Betretung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u> Unmittelbar an das Gewässer grenzende Ackerflächen am Kalfack-Nordufer nördlich Bolk außerhalb der FFH-Gebietsgrenze. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Entwicklung eines artenreichen Gewässerrandstreifens als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten und als Pufferzone zum Gewässer.	6.40 - Uferrandstreifen anlegen <u>Fläche:</u> 1,221 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,220 ha Anlage eines Gewässerrandstreifens zum Schutz des Gewässers vor Schadstoffeinträgen (v.a. Dünger- und Pestizideinträge). Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014	<u>Ausgangszustand:</u> Brachfluren im Bereich der neu angelegten Nebenrinne "Am Bolk" außerhalb der FFH-Gebietsgrenze. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,223 ha noch kein LRT, 0,159 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt und Entwicklung artenreicher Brachestadien mit Röhrichten im Gewässerumfeld mit besondere Bedeutung n als Lebensraum für Insekten und Nahrungshabitat für verschiedene Tierarten.	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,383 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,383 ha Der natürlichen Sukzession überlassen. Die Flächen sollten in die Gebietskulisse des FFH-Gebietes einbezogen werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022	<p><u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Gehölzbestände an den Ufern und Böschungsbereichen. Die Kalfack wird auf weiten Strecken von schmalen, häufig auch beidseitigen Gehölzstreifen begleitet. Abschnittsweise dominieren Eschen- und Erlen-reiche Beständen, stw. mit Weidengebüschen und Röhrichtbeständen. Steilere Böschungspartien sind mit unterschiedlichen heimischen Laubbäumen und Sträuchern bestockt. Die Bestände befinden sich überwiegend im geringen Baumholzalter.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,074 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,014 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,110 ha noch kein LRT, 0,022 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,074 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%)</p> <p>Erhalt von arten- und strukturreichen Ufer-Gehölzbeständen als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten sowie als Pufferstreifen für das Gewässer.</p>	<p>2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö)</p> <p><u>Fläche:</u> 13,694 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,220 ha</p> <p>Ufer- und Böschungsgehölze der natürlichen Sukzession überlassen mit Erhalt und Förderung von Alt- und Totholz, insbesondere auch Erhalt alter Pappeln (z.B. östlich der Brücke "Am Bolk") bis zur Zerfallsphase mit besonderer Bedeutung für Höhlenbrüter z.B. als potentiell Habitat für Pirol, sofern keine Behinderung des Wasserabflusses damit verbunden ist.</p> <p>sofort</p>
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024	<p><u>Ausgangszustand:</u> Gut ausgebildete Röhrichtbestände mit unterschiedlichen Ausprägungen. Überwiegend sind ausgedehnte Schilfbestände entwickelt, stellenweise auch artenreiche Wasserschwadentröhrichte. Die Röhrichtbestände weisen eine besondere Bedeutung für Schilfbewohnende Arten wie z.B. Teichrohrsänger. Die Röhrichtflächen reichen stellenweise über die Gebietsabgrenzung des FFH-Gebietes hinaus (v.a. am Uferstreifen nordöstlich Till).</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,079 ha Röhrichte, 2,3, 0,072 ha Röhrichte, 2,3, 0,090 ha Röhrichte, 2,3, 0,060 ha Röhrichte, 2,3, 0,339 ha Röhrichte, 2,3, 0,187 ha Röhrichte, 2,3, 0,112 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%)</p> <p>Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.</p>	<p>3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 4,366 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,039 ha</p> <p>Röhrichte und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mahen (dann Schnittgut aus dem Gebiet entfernen).</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Röhrichte, 2.3, 0,074 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,079 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,072 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,090 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,060 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,339 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,187 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,025 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,112 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,074 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.25 - Ruhezone einrichten <u>Fläche:</u> 4,366 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,039 ha Ruhigstellen der Röhrichtzonen zum Schutz der daran gebundenen Tier- und Pflanzenarten. Keine Störung bzw. Betretung. Da die Röhrichtflächen stellenweise über die Gebietsabgrenzung des FFH-Gebietes hinausreichen (v.a. am Uferstreifen nordöstlich Till), sollte die Abgrenzung aktualisiert bzw. korrigiert werden und die schutzwürdigen Flächen einbezogen werden (vermutlich liegt eine Zeichnungengenauigkeit bei der damaligen Festlegung der Gebiets-Grenze vor. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 4,366 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,039 ha Keine Störung der Röhricht-bewohnenden Tierarten, kein Zugang. Offenhalten der Röhrichtflächen s. Punkt 3.6 sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> Röhricht- und Brachflurenstreifen am östlichen Kalflackufer nordwestlich "Gänseward/Wardgraben" mit Weiden-Eschenauenwaldbestand als Erweiterungsfläche des FFH- bzw. Naturschutzgebietes. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,309 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,191 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,309 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Erhalt von eines Ufergehölz-Röhricht- und Brachflurenkomplexes als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte und Auenwälder gebundenen Vogelarten.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,500 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,500 ha Röhricht- und Brachflurenkomplex der natürlichen Entwicklung überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt von eines Ufergehölz-Röhricht- und Brachflurenkomplexes als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte und Auenwälder gebundenen Vogelarten.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,500 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,500 ha Keine Störung der Röhricht-bewohnenden Tierarten, kein Zugang. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (95%) Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (5%) Erhalt von eines Ufergehölz-Röhricht- und Brachflurenkomplexes als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte und Auenwälder gebundenen Vogelarten.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,500 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,500 ha Gehölzbestände der natürlichen Entwicklung überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0031	<u>Ausgangszustand:</u> Lichter Weichholz-Weiden-Auenwald im überwiegend geringen Baumholzzalter zwischen Flutrinne und Rheinufer am Mündungsbereich der Kalflack. Eingestreut finden sich Hybrid-Pappeln, stellenweise breitet sich Goldrute aus. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Auenwälder, 4.2, 0,172 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum), 0,172 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auenwälder (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) (100%) Erhalt und Entwicklung von Weidenauenwäldern mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt in ihrer standorttypischen Variationsbreite als Habitat für charakteristische Arten. Ein kleiner Bereich im Osten liegt außerhalb der FFH-Grenze.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,992 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,172 ha Der natürlichen Sukzession überlassen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0038	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzte Grünlandflächen im direkten Anschluss an das Gewässer im Niederungsbereich der Kalflack - außerhalb der FFH-Gebietskulisse. Dieser Maßnahmenvorschlag ist an dieser Stelle nur exemplarisch gewählt und gilt für alle Intensiv-Grünlandflächen im direkten Umfeld des Gewässers. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im direkten Umfeld des Gewässers im Niederungsbereich.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> # ha Extensive Grünlandnutzung im direkten Gewässerumfeld durch Mahd oder Beweidung. Entwicklung von artenreichem Grünland, auf grundfeuchten Böden auch Feuchtgrünland zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandfläche am Südufer der Kalflack im Anschluss an die Gewässeraufweitungen östlich "Am Bolk". Die Fläche ist durch junge Einzelbäume aufgelockert und wird mit Schafen beweidet. Einige Bäume sind abgängig und sollten nachgepflanzt werden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,650 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland mit Magergrünlandbereichen im Niederungsbereich.	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,655 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,650 ha Beibehaltung der Schaf-Beweidung. Extensive Grünlandnutzung im Gewässerumfeld zur Entwicklung von artenreichem, mageren Grünland zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Einbeziehung der Uferbereiche in die Beweidung. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokont Einbeziehung der Fläche in die FFH-Gebietskulisse. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0050	<u>Ausgangszustand:</u> Extensive Schafbeweidung an den aufgeweiteten Flachuferbereichen "Am Bolk". <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Nährstoffeinträge Düngerdrift (LW), Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nuttallii</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha noch kein LRT, 0,000 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) Erhalt und Optimierung von offenen Flachwasser- und Uferbereichen.	6.50 - Ufer beweidern (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> # ha Schafswede im Aufweitungsbereich "Am Bolk": Einbeziehung der flachen Uferbereiche in die Schafbeweidung, Zugang der Weidetiere zum Gewässer. sofort